

In memoriam: André Lebenhagen (*14.03.1961 - †19.12.2021)



Der Entomologische Verein Mecklenburg e. V. gedenkt seines ersten Vorsitzenden André Lebenhagen, der diese Funktion von Januar 1997 bis zum März 2006 ausübte.

André Lebenhagen wurde am 14.03.1961 in Schwerin geboren, wo er auch am 19.12.2021 verstarb. Er war bereits als Kind und Jugendlicher naturinteressiert und entwickelte frühzeitig ein Interesse für die Insekten.

Von 1967 bis 1977 besuchte er die Polytechnische Oberschule, dann zog es ihn zur See. Er absolvierte eine Ausbildung als Vollmatrose in Rostock und fuhr anschließend für das damalige Fischfangkombinat Rostock auf den Meeren und Ozeanen. Mit dem Ende der ehemaligen DDR endete auch die Seefahrt für André Lebenhagen. Fortan lebte er seine Liebe zur See mit dem Modellbau aus; er baute zahlreiche Schiffsmodelle, bemalte sie und hatte Freude an ihnen. Er hatte jetzt auch mehr Zeit für seinen Sohn, später auch für die beiden Enkelkinder. Mit seinem Sohn unternahm er regelmäßig Waldspaziergänge, manchmal auch des Nachts. Das Pilzsammeln sowie die Suche von Spuren verschiedener Wildtiere waren dann stets spannende Erlebnisse.

Dem Wasser blieb André Lebenhagen stets treu. So liebte er das Angeln an den Seen in der Umgebung von Schwerin und er begann, sich mit Wasser- und

Schwimmkäfern zu beschäftigen, aber auch alle anderen süßwasserbewohnenden Insektenarten fanden sein Interesse. Und er liebte die Musik, besonders jene der 1970/80er Jahre, die ihn im Jugendalter geprägt hatte.

Mit der politischen Wende musste sich auch André Lebenhagen neu orientieren. Er versuchte, im behördlichen Bereich des Natur- und Umweltschutzes Fuß zu fassen. So erwarb er den Abschluss als Umweltschutzassistent und arbeitete im Staatlichen Amt für Umwelt und Natur Schwerin, später im Umweltamt Gadebusch, Bereich Naturschutz. Doch diese Stellen waren stets zeitlich befristet, sodass André Lebenhagen schließlich einen anderen Weg einschlug. Beim Deutschen Roten Kreuz leistete er dann eine zuverlässige Arbeit in der Krankenbeförderung, die er jahrelang ausübte. Mit seiner freundlichen, kontaktfreudigen Art, auch durch seine Bodenständigkeit und Hilfsbereitschaft, war er in seinem neuen Beruf ein wertvoller Mitarbeiter.

Diese Charaktereigenschaften waren es auch, die ihn als ein beliebtes Mitglied der Fachgruppe Entomologie Schwerin unter dem Dachverband des Kulturbundes der DDR kennzeichneten. Er war ein gern kontaktierter, angenehmer Gesprächspartner. Mit der politischen Wende gründete sich im Januar 1997 der Entomologische Verein Mecklenburg e. V. und André Lebenhagen wurde zum Vorsitzenden des Vereins gewählt. Es fanden unter seiner Leitung und Mithilfe regelmäßige Zusammenkünfte und Exkursionen statt; er führte den Verein stets in „ruhiges Fahrwasser“. Zahlreiche Beiträge in der Vereinszeitschrift „Virgo“ zeugen von seinen entomologischen, aber auch organisatorischen Aktivitäten. Im Jahr 2006 gab André Lebenhagen den Vereinsvorsitz ab und zog sich in der Zeit danach aus dem Vereinsleben zurück, aber er blieb stets entomologisch interessiert.

Von seinem Tod haben die Vereinsmitglieder erst zu einem späteren Zeitpunkt erfahren. Die Familie seines Sohnes erfüllte ihm am 2. April 2022 den letzten Wunsch einer Seebestattung.

Frau Stefanie Lebenhagen (Rostock) gilt der herzliche Dank für die Mitteilung persönlicher Hinweise und Informationen zum Leben von André Lebenhagen. Die Mitglieder des Entomologischen Vereins Mecklenburg werden ihn als sympathischen Menschen und als ihren ersten Vereinsvorsitzenden in guter Erinnerung behalten.

Veröffentlichungen von André Lebenhagen in der Vereinszeitschrift Virgo:

LEBENHAGEN, A. (1997): Die Entomofauna und Malakofauna des LSG „Wanzeberg“. – *Virgo* **1** (1): 7-8.

LEBENHAGEN, A. (1997): Die Wasserkäferfauna einer Viehtränke (Coleoptera: Haliplidae, Dytiscidae, Hydraenidae, Hydrophilidae). – *Virgo* **1** (1): 25-26.

LEBENHAGEN, A. (1998): Der Große Kolbenwasserkäfer. Porträt eines einheimischen Wasserkäfers (Hydrophilidae). – *Virgo* **2** (1): 5-6.

LEBENHAGEN, A. & BRINGMANN, H.-D. (1998): Positionspapier des Entomologischen Vereins Mecklenburg e.V. und des Entomologischen Vereins zu Rostock. – *Virgo* **2** (1): 82.

LEBENHAGEN, A. (1999): Entomologische Öffentlichkeitsarbeit 1998/99. Ausstellungen im Zoo Schwerin, in der Naturschutzstation Zippendorf und im Schloßparkcenter Schwerin. – *Virgo* **3** (1): 13-14.

LEBENHAGEN, A. (2000): Bericht über das 9. Exkursionswochenende der Entomologen von Mecklenburg-Vorpommern vom 18. bis 20. Juni 1999 in Dümmer. – *Virgo* **4** (1): 99-103.

LEBENHAGEN, A. (2001): Synopsis der im Naturschutzgebiet „Grambower Moor“ aquatisch lebenden Käferarten (Col., Haliplidae, Noteridae, Dytiscidae, Gyrinidae, Hydraenidae, Hydrophilidae). – *Virgo* **5** (1): 37-43.

DEGEN, B., ZIEGLER, W. & LEBENHAGEN, A. (2002): Untersuchungen zur Käferfauna des Trebser Moores. – *Virgo* **6** (1): 21-38.

LEBENHAGEN, A. & DEUTSCHMANN, U. (2004): Tagungsbericht über die Zentrale Entomologentagung in Mecklenburg-Vorpommern. – *Virgo* **7** (1): 3-5.

JÄHNICH, H. & LEBENHAGEN, A. (2008): „Schiffchen-“ und „Schornstein-Baumeister“ – ungewöhnliche Brutfürsorge des Großen Kolbenwasserkäfers (*Hydrophilus piceus*). – *Virgo* **11** (1): 78-79.



Zentrale Entomologentagung Mecklenburg-Vorpommern am 14./15.06.2003 in Karow, Tagungsraum. Vorn rechts: André Lebenhagen. Foto aus *Virgo* **7** (1), 2004: 4.



Zentrale Entomologentagung Mecklenburg-Vorpommern am 14./15.06.2003 in Karow, abendliches Grillen. Zweiter von links: André Lebenhagen. Foto aus *Virgo* **7** (1), 2004: 5.



Exkursion 18.-20.06.1999 in Dümmer. Von links: Klaus-Dieter Stegemann, André Lebenhagen, Frank Wolf. Foto: Wolfgang Zessin (Jasnitz), aus *Virgo* **4** (1), 2000: 102.

Eckehard Röbner
Reutzstr. 5, D-19055 Schwerin
E-Mail: roessner.e@web.de